

## **Behinderung in der modernen Gesellschaft – Ausblick in die Zukunft**

**GEFAS Steiermark für → die Vertiefung der Beziehungen zwischen den Generationen  
→ den Austausch von Erfahrung und Wissen  
→ die Förderung des gegenseitigen Verstehens**

### **„Nicht über uns ohne uns“<sup>1</sup>**

Menschen mit Behinderung finden in unserer Gesellschaft meist viel zu wenig Beachtung und die Bewältigung des Alltagslebens ist für sie daher oft beschwerlich. Die Probleme von Menschen mit Behinderung treten in vielen Bereichen des Alltags auf: Pflege, Arbeitsplatz, Barrieren in (öffentlichen) Gebäuden, Partnerschaft und eingeschränkte Partizipation durch Sinnesbehinderung. Welche Probleme Menschen mit Behinderung erfahren, hängt auch ab von der Art der Beeinträchtigung: Bei komplexen und mehrfachen Behinderungen wird zwischen körperlicher, intellektueller (Lernschwierigkeiten), psychischer Behinderung, Sinnesbehinderung und Entwicklungsbehinderung unterschieden.<sup>2</sup> So wie es unterschiedliche Arten von Behinderung gibt, so können Beeinträchtigungen unterschiedliche Ursachen haben: genetisch bedingt, durch Unfall, Gewalt, Missbrauch, Armut und durch den natürlichen Alterungsprozess.

Im Generationengespräch widmen sich Menschen mit Behinderung und Menschen, die sich mit Behinderung auseinandersetzen, daher folgenden Fragen:

- Welche Wünsche und Erwartungen haben Menschen, die unter einer Beeinträchtigung leiden, an die moderne Gesellschaft?
- Können Menschen ohne Beeinträchtigung überhaupt Menschen mit Beeinträchtigung verstehen?
- Welche Herausforderungen kommen auf eine Gesellschaft zu, wenn Menschen mit Behinderung „ins Alter“ kommen?

Diese und noch weitere Fragen sollen beim Generationengespräch diskutiert werden. GEFAS Steiermark möchte bei diesem besonderen Gespräch nicht nur, dass sich die verschiedenen Generationen hier begegnen, sondern auch Menschen mit und ohne Behinderung.

---

<sup>1</sup> Die Deklaration von Graz über Behinderung im Alter, 9. Juni 2006; [www.ageing-and-disability.com](http://www.ageing-and-disability.com) [Stand: 25.03.2009]

<sup>2</sup> Vgl. ebda. S. 2.